

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 49

Artikel: Aus der Luft gegriffen
Autor: Gerber, Ernst P.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-504210>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

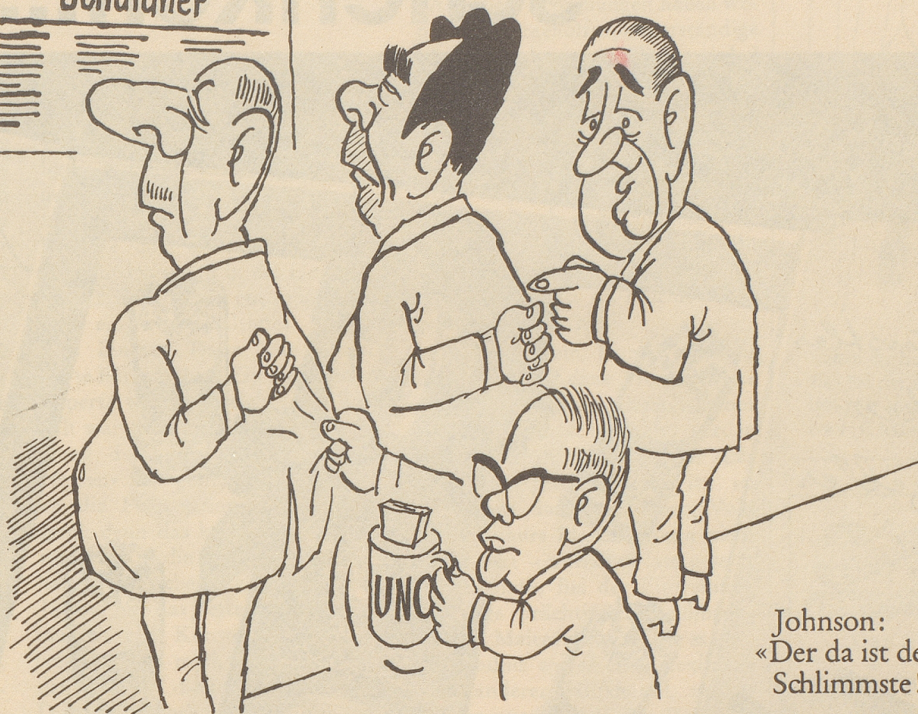
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die UNO und ihre Schuldner



Johnson:
«Der da ist der Schlimmste!»

Statistik

Bei einer Weltbevölkerung von rund drei Milliarden gibt es gegen eine Milliarde Christen. Tja, manchmal, so im täglichen Kram, ist es trotz der ungeheuer großen Zahl recht schwer, einen zu finden . . .

?

Die Frage der Woche

Gygets ächt jetzt dänn besser i dr Armee?
HTH

Flugwesen

Wie die Swissair mitteilt, konnte an der Tarifkonferenz der IATA-Fluggesellschaften das Problem nicht gelöst werden, ob an Bord der Flugzeuge Film- und Fernsehvorführungen zugelassen werden sollen. – Hingegen soll man sich über den Einbau von Swimming Pools in die DC 8 einig geworden sein.

Aus der Luft gegriffen

Ernst P. Gerber

Bis endlich Bern als Bundesstadt den langersehnten Anschluß hat, bis endlich überm Münsterspitz nach langem Hin und Her und Chritz hingegelt so ein Luftschiffkurs ... o ferne Zeit, o armer Urs!

«Air», das heißt Luft, und so steht's schon im Diktionär und Lexikon, soweit ist alles sonnenklar, nur ungeklärt ist offenbar, ob «air» – die Frage brodelt, schäumt – auf Glob, auf Bal, auf Swiss sich reimt.

So fließt das Wasser ruhig fort, und überm grünen Aarebord da wird geheimnisvoll jongliert, geschaukelt und manipuliert. Prestigekampf und Eigennutz auf meinem Buckel? brummt der Mutz.

Und immer stiller wird das Moos, und immer größer das Chaos, und keiner ist so recht im Bild, wer was und welche Rolle spielt, warum auf einmal so ein Amt verzweifelt in Gesetzen kramt,

und plötzlich spricht von Ueberlast, verlangt – wer weiß? –, daß jeder Gast mit Röntgenbild ganz klar beweist, was alles er vor Start verspeist ... und so hat jeder seinen Wurm im Luftkampf überm Münsterturn.